Forum Rifferswil

Protokoll zur

Generalversammlung 2018

vom Dienstag 17. April 2018 in der Engelscheune

Anwesende Vereinsmitglieder:
Franziska Michel (Vorstandsmitglied, GV-Leitung),
Andrea Pabst (Vorstandsmitglied, Protokoll),
Christine Husi (Vorstandsmitglied, Präsidentin),
Matthias Plenk (Vorstandsmitglied, Kassier),
Diana Fischer (Vorstandsmitglied),
Barbara Steiner (Rechnungsrevisorin),
Maria Cristina Schmid (Rechnungsrevisorin),
Heinz Waldvogel,
Urs Guldener,
Flurin Cabalzar,
Stefan Horvath,
Christoph Hotz,
Bettina Kobelt,
Silvia Weber,
Veronika Nussbaumer,
Joachim Burghold,
Vreni Burghold,
Brigitte Grauer,
Cordula Kronewirth,
Doris Baumgartner,
Rachel Holenweg

Entschuldigt:
René Baumgartner,
Simona und Rolf Hauenstein,
Antoinette Suter,
Marianne Roth,
u.v.m.

1. ***Begrüssung***
   Franziska Michel begrüsst die Anwesenden

2. ***Wahl der Stimmenzählerin***
   Barbara Steiner wird einstimmig gewählt.

3. ***Abnahme Protokoll der Generalversammlung 2017 vom 5. April 2017***
   Es gibt keine Ergänzungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. ***Vorstellung und Genehmigung Jahresbericht 2017***
   Andrea Pabst liest den Jahresbericht des abgelaufenen Vereinsjahrs vor. (Der Bericht wird später auf die Vereinshomepage hochgeladen.) Er wird einstimmig genehmigt.

5. ***Abnahme von Jahresrechnung, Revisorinnenbericht und Budgetvorschlag***
   Matthias Plenk (Kassier) stellt die Jahresrechnung vor: Auch im letzten Jahr wurde weniger Geld ausgegeben als veranschlagt, jedoch sind noch Rechnungen offen: Für das Kino vom März

2018 sind noch Lizenzgebühren als „öffentliche Filmvorführung“ fällig, welche noch nicht in Rechnung gestellt wurden und auch noch nicht in der Jahresrechnung berücksichtigt sind.

Obwohl noch Mitgliedsbeiträge vom letzten Jahr ausstehend sind, ist die Summe der Mitgliedsbeiträge in der Erfolgsrechnung höher als ursprünglich veranschlagt. Dies liegt daran, dass die Einzahlungsscheine 2018 früher verschickt wurden und schon einige Beiträge für das neue Kalenderjahr enthalten sind.

Anträge:
Das Forum hatte im Januar 2015 der Genossenschaft Restaurant Post ein Darlehen von Fr. 500 als symbolische Unterstützung gegeben. Da die Genossenschaft Restaurant Post nun gut situiert ist und in diesem Jahr sogar einen Gewinn ausweist, stellt Matthias Plenk den Antrag, dass das Darlehen gekündigt wird.
Beschluss: Der Antrag, die Rückzahlung des an die Genossenschaft Restaurant Post gegebene Darlehen in die Wege zu leiten, wird mit 17 Stimmen angenommen, bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

Die Mitgliederbeiträge betrugen 2017 Fr. 30.- für Einzelpersonen und Fr. 50.- für Personen im gleichen Haushalt. Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederbeiträge 2018 in dieser Höhe bestehen bleiben.
Beschluss: Der Antrag betreff Höhe der Mitgliedsbeiträge 2018 wird einstimmig angenommen.

Revisorinnenbericht:
Die Rechnungsrevisorinnen Barbara Steiner und Maria Christina Schmid bestätigen, dass die Rechnung ordentlich geführt ist und der Rechnungsführer gute Arbeit geleistet hat. Sie empfehlen die Jahresrechnung 2017 zur Annahme.
Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Matthias Plenk erläutert, das Budget für das neue Jahr. Es entspricht im Wesentlichen jenem vom letzten Jahr.
Beschluss: Das Budget für das neue Vereinsjahr wird einstimmig angenommen.

6. ***Wahl / Bestätigung Vorstand***

Der Vorstand ist aktiv auf Kurs. Aktuell wurde jedoch Franziska Michel in die Schulpflege gewählt und möchte sich daher von ihrem Vorstandsmandat im Forum entlasten. Die übrigen 4 Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Heinz Waldvogel stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung.

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt:
Beschluss: Der Vorstand wird ohne Gegenstimme für seine Tätigkeit entlastet.
Franziska Michel wird mit herzlichstem Dank und Applaus verabschiedet.

Wahl: Die Neuwahl von **Heinz Waldvogel** sowie die Wiederwahl von **Matthias Plenk, Diana Fischer, Christine Husi** und **Andrea Pabst** für den Vorstand werden einstimmig bestätigt.

Wie im letzten Jahr empfiehlt der Vorstand, Christine Husi, welche das Amt bereits ausgeübt hat, formell als Präsidentin zu wählen, jedoch im Hinterkopf zu behalten, dass sie nicht alleine sämtliche „präsidialen“ Aufgaben wahrnimmt. Die Aufteilung der „präsidialen“ Aufgaben auf alle Vorstandsmitglieder hat sich bewährt.
Wahl: **Christine Husi** wird einstimmig als Präsidentin wiedergewählt.

7. ***Wahl / Bestätigung der Rechnungsrevisorinnen***

Den Rechnungsrevisorinnen Barbara Steiner und Maria Christina wird herzlich gedankt für ihren Einsatz. Sie stellen sich zur Wiederwahl.
Wahl: Die Revisorinnen werden einstimmig wiedergewählt.

8. *Bericht Politgruppe*

Christoph Hotz berichtet von den Aktivitäten der wiederbelebten Politgruppe. Das Ziel, den Gemeinderat zu vervollständigen wurde intensiv verfolgt. Nach den Wahlen gibt es nun eine neue Situation im Gemeinderat, neuer Wind ist zu spüren. Diesen will die Politgruppe nutzen für Kontakte und Themen.

Diskussion von Politgruppenthemen:

- In zwei / drei Jahren wieder die Fühler ausstrecken und spüren, wie die Stimmung im Gemeinderat ist, ob es wieder neue Mitglieder braucht und diese früher rekrutieren als dieses Mal.
- Das Dorfblatt wird auf mehr Infos und Themen drängen beim Gemeinderat. Aktuell wurde ein Interview mit dem gewählten Gemeindepräsidenten gemacht.
- Gemeinderat an den Stamm einladen zu gegenseitigem Austausch. Ziel ist nicht Gegeneinander sondern konstruktive Zusammenarbeit.
- "100 Tage im Amt" könnte eine attraktive Veranstaltung sein, ca. Oktober 2018 (Politgruppe).
- Ziel könnte sein, die Kommunikation im Dorf auf ein Niveau zu bringen, wie es dem Dorf entspricht, eine Atmosphäre zu schaffen, in der verschiedene Meinungen akzeptiert und respektvoll diskutiert werden.
- Das Trinkwasser aus den Dorfbrunnen als Thema wieder aufnehmen, evtl. Führung zum Thema Wasserversorgung (Heinz Waldvogel)
- öV Verbindungen, z.B. Postautoanschlüsse nach Langnau
- 30er, 29er, 31er – Zone
- Thema Dorfplatzgestaltung, Bänke, Beleuchtung, Belebung, Vorschlag Gründung einer Dorfplatzgruppe, IG? Kommission?
- Energiekommission der Gemeinde sucht neue Mitglieder, auch hier sind öV und Lichtverschmutzung aktuelle Themen
- Vorschlag an Gemeinderat: Kommission Dorfplatz, Kommission Verkehr, als beratende Organe

Brigitte Grauer überlegt sich, ob sie die Initiative zum Thema Dorfplatz – Gestaltung/Belebung – ergreift. Kontakt zum Vorstand: Diana Fischer.

Die Politgruppe besteht aktuell aus:
Heinz Waldvogel, Christoph Hotz, Urs Guldener, Stefan Horvath, Marcel Marchesi.

9. *Bericht Kulturgruppe*

Die Mitglieder der Kulturgruppe haben sich – entsprechend der Ankündigung an der letzten GV – zurückgezogen. Da es keine neuen AnwärterInnen gibt, hat sich die Gruppe „aufgelöst". Den bisherigen Jahresflyer gibt es in diesem Jahr nicht mehr. Die Kulturgruppenmitglieder werden herzlich verabschiedet. Christine Husi stellt vor, wie Veranstaltungen aktuell geplant und umgesetzt werden, drei Beispiele sind die Veranstaltung "Persönlich" vom Februar und der Flohmarkt und das Kino vom März. Wer eine Idee für eine Veranstaltung hat, nimmt Kontakt auf mit dem Vorstand, bespricht Umsetzungsmöglichkeiten, Kosten und Termin, sucht sich unterstützende Mitarbeiter/-denker, publiziert die Veranstaltung im Dorfblatt, kann Werbung mit den Forumsflyern/-plakaten machen, führt die Veranstaltung durch und gibt anschliessend (möglichst) Foto plus Text ans Dorfblatt. Alle Mitglieder sind aufgerufen, Ihre Veranstaltungsideen einzubringen, ebenfalls sind Ideen für Werbung gefragt.

Bereits geplant sind der Rhodoblütenausbrechspass am Sa. 7. Juli 2018 mit Elisabeth Jakob und Fredy Ungricht von der Gärtnerei Blattgrün.

Auch die Rosa Boxen sind wieder im Einsatz, Rachel Holenweg betreut die Standorte.

Bettina Kobelt wird am Weihnachtsmarkt das Kerzenziehen nicht mehr anbieten. Ihr Einsatz wird herzlich verdankt! Matthias Plenk fragt den Kleinkinderverein und den Elternrat an, ob sie dies übernehmen möchten.
Das Forum möchte sich an der 1000 Jahr Feier im nächsten Jahr beteiligen. Ansprechperson ist Christine Husi.

Diskussion Themen Kulturgruppe:
Der Flyer mit einem Jahresprogramm wird zwar vermisst, aber die Spontanität der Veranstaltungsmöglichkeiten wird begrüsst. Die aktuelle Lösung ist eine pragmatische Lösung, die funktioniert und aufgrund der Gruppenauflösung initiiert wird. Sobald sich Mitglieder melden, kann die Kulturgruppe als solche wiederbelebt werden.

10. Whatsappgruppe "Wasibrauchisubito"

Andrea Pabst stellt den aktuellen Stand vor. Derzeit sind 24 Personen beteiligt an der Whatsappgruppe. Wenn Beteiligte etwas suchen, schreiben sie eine kurze Nachricht. Wer das Gesuchte anbieten kann, antwortet kurz. Die Gruppe ist forumsintern, ein Beitritt ist jederzeit möglich. Die Aufnahme in der Gruppe erfolgt durch Antoinette Suter. Der Rekordeintrag war am 3. März, die Suche nach einem Auto am Abend. Innerhalb einer Minute gab es zwei Angebote!!! Wichtig beim Ganzen ist eine disziplinierte Nutzung, d.h. keine humorvollen Kommentare, politischen Äusserungen…

Diskussion Wasibrauchisubito:

- Die Wahlkommentare waren überflüssig und ärgerlich.
- Es ist schade, dass die Teilnahme nur auf Personen mit Smartphone und Whatsapp begrenzt ist. Vorschlag: Personen ohne Whatsapp können eine Liste erstellen, was sie alles zum Verleihen hätten.
- Hinweis auf einen Verein in Affoltern, "Pumpipumpe", dort werden ebenfalls Sachen verliehen.
- Eine erneute Info aller Mitglieder wäre nötig, um die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Neue Mitglieder müssten direkt angesprochen werden.

11. Stamm im Pöschtli

Diana Fischer berichtet, dass in den letzten Monaten der Stamm stets am 13. des Monats stattgefunden hat (ausser Montags/Pöstli geschlossen). An den Abenden ohne spezielle Themen haben jeweils 1-8 Personen teilgenommen. Der Stamm hat sich als spontane Plattform etabliert.

Diskussion: Datum, Häufigkeit, Ort, Präsenz Vorstand, Reminder werden diskutiert.

Eine Mehrheit der anwesenden Mitglieder spricht sich für die Fortführung des Stamms wie bisher aus, jeweils am 13. eines Monats, im Pöschtli, mit Versand eines Reminders per eMail. Der Vorstand muss nicht zwingend präsent sein.

12. Varia

Die Anfangszeit der GV wird diskutiert, einerseits wird ein früherer Beginn gewünscht, andererseits ist ein früherer Beginn nicht möglich aus beruflichen Gründen. Die Durchführung an einem Freitag wird ebenfalls mit pro und contra diskutiert.

Gegen 22 Uhr geht die Sitzung zum Apero über.

Für das Protokoll: Andrea Pabst